



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82 52 38

Telefax (040) 32 82 52 10

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 4. August 2000

MS "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG

1. Protokoll der Gesellschafterversammlung

2. Eintragung der Treugeber in das Handelsregister

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

beigefügt übersenden wir Ihnen das Protokoll der Gesellschafterversammlung der MS "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG vom 30. Juni 2000 zu Ihrer Kenntnisnahme.

Der Gesellschaftsvertrag der MS "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG räumt den Treugebern ab dem 1.1.2001 das Recht zur Eintragung ihrer jeweiligen Einlage als Kommanditist in das Handelsregister ein (§ 7). Hierfür ist es notwendig, uns eine über den Tod hinaus wirksame und notariell beglaubigte Registervollmacht zu erteilen. Die Eintragung ist lediglich in Höhe der gezeichneten Hafteinlage (= 25% der Kommanditeinlage) erforderlich (§ 22). **Ein entsprechendes Vollmachtsformular haben wir für Sie vorbereitet und diesem Schreiben als Anlage beigefügt.**

Wir bitten Sie und das von Ihnen zu beauftragende Notariat, sich unbedingt an den Wortlaut dieser Vorlage zu halten, da andernfalls ein reibungsloser Ablauf am Registergericht nicht garantiert werden kann. Für den Fall, daß Sie als Ehepartner oder andere Personengemeinschaft den Fonds gezeichnet hatten, müssen wir darauf hinweisen, daß eine Eintragung in das Handelsregister nur als Einzelperson erfolgen kann.

Die Eintragung in das Handelsregister hat hinsichtlich der ab dem Geschäftsjahr 2000 vorgesehenen jährlichen Ausschüttungen (im steuerlichen Sinne "Entnahmen") zum Teil erhebliche Auswirkungen auf die Besteuerung der einzelnen Wirtschaftsjahre. In diesem Zusammenhang wird auf § 15a EStG verwiesen. Wir haben eine Beispielrechnung erstellt und diesem Schreiben ebenfalls beigefügt.

Wir empfehlen Ihnen, in jedem Fall von der Eintragungsmöglichkeit Gebrauch zu machen, da unabhängig von den geschilderten jährlichen steuerlichen Auswirkungen es ratsam ist, die Mitunternehmerschaft durch eine Handelsregistereintragung zu untermauern. Es wird um Rückgabe Ihrer Vollmacht **bis zum 15. Dezember 2000** gebeten.



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

Seite 2 des Schreibens vom 4. August 2000

Für Vollmachten, die uns nach diesem Termin vorgelegt werden, können wir hinsichtlich einer termingerechten Anmeldung zum Handelsregister keine Haftung übernehmen. Vorsorglich müssen wir darauf aufmerksam machen, daß für die Bearbeitung dieser verspäteten Vollmachten zusätzliche Notariats- sowie Gerichtskosten entstehen können, die nicht von der Fondsgesellschaft übernommen werden.

Daß ein Slogan mehr sein kann als eine Absichtserklärung, wird bei Durchsicht der aktuellen Unternehmensdarstellung der **Hamburgischen Seehandlung** deutlich. Dort finden Sie unter anderem einen detaillierten Soll/Ist-Vergleich der bisher aufgelegten Fonds per 31.12.1999.

Noch nicht einfließen konnte natürlich das erste Halbjahr 2000. Berücksichtigt man zusätzlich die aktuellen Ergebnisse, stellt man fest, daß im Schnitt aller Fonds deutlich mehr Cash-flow erwirtschaftet wurde als prospektiert. Ein schönes Ergebnis, das erst dann ausreichend gewürdigt werden kann, wenn man sich vor Augen führt, wie schwierig die Situation in vielen Bereichen der Seeschifffahrt in den vergangenen Jahren war.

Auch die steuerlichen Ansätze wurden mittlerweile bei einigen Fonds durch Außenprüfungen bestätigt. Die vorsichtige Vorgehensweise des Emissionshauses beim Ansatz der Ergebnisse hat sich somit im nachhinein als richtig herausgestellt.

Die Hamburgische Seehandlung informierte uns darüber, daß sie – nachdem mittlerweile die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen einer endgültigen Klärung entgegen gehen – in Kürze Ihnen bzw. Ihrem Berater einen neuen Fonds vorstellen wird.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

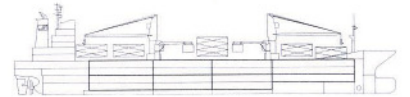
Anlagen

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Christian Büttner, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Schreiben an Zeichner w_HR-Eintragung Azubus Stream
Neuer Weg 78, 20354 Hamburg · Postfach 57 03 01, 22772 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

Konto: 1000 314 552 M. M. Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00



AGULHAS STREAM

"Agulhas Stream" - Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Herrn Christian Büttner
Postfach 57 03 01

22772 Hamburg

Neuer Wall 77
20354 Hamburg
Tel.: 040 - 34 84 2 - 113
Fax: 040 - 34 84 2 - 299

Hamburg, 01. August 2000
01-gv-as.doc

**„Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG
Protokoll Gesellschafterversammlung vom 30.06.2000**

Sehr geehrter Herr Büttner,

mit diesem Schreiben überreichen wir Ihnen das Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 30.06.2000 mit der Bitte, dieses an die Gesellschafter der Gesellschaft zu senden.

Wir bitten Sie, das Protokoll auf Seite 2 der Briefbögen der „Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG zu kopieren. Das Briefpapier wird Ihnen von uns zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

„Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

Stefan Kolb

i. A. Angela Klein

Anlage:
Protokoll Gesellschafterversammlung vom 30.06.2000

„Agulhas Stream“
GmbH & Co. KG

Dresdner Bank
BLZ 200 800 00
Kto 9865019

Handelsregister
Amtsgericht Hamburg
HR A 92575

Komplementärin:
Verwaltungsgesellschaft
„Agulhas Stream“ mbH

Handelsregister
Amtsgericht Hamburg
HR B 69152

Geschäftsführer:
Karl-Heinz Hilbig
Stefan Kolb

Protokoll

der ersten ordentlichen Gesellschafter-/Treugeberversammlung der

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG

am 30.06.2000, um 14.30 Uhr
im Hotel Steigenberger Hamburg

Teilnehmer:

Peter Bretzger	Beiratsvorsitzender
Dr. Günther Bautz	Stellvertr. Beiratsvorsitzender
Ove Franz	Drittes Beiratsmitglied
Karl-Heinz Hilbig	"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
Stefan Kolb	"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
Christian Büttner	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Dr. Thomas Ritter	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Angela Klein (Protokollführerin)	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG

Gesellschafter

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung,
der Beschlußfähigkeit der Gesellschafterversammlung und
Genehmigung der Tagesordnung**

Begrüßung und Vorbemerkung

Im Namen der Geschäftsführung und des Podiums begrüßt der Geschäftsführer der „Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG, Herr Kolb, die Gesellschafter und Teilnehmer.

Es folgt die Vorstellung des Podiums. Herr Kolb stellt als weiteren Geschäftsführer der Gesellschaft Herrn Kapitän Karl-Heinz Hilbig vor. Fragen zur Tagesordnung bestehen nicht und Herr Kolb eröffnet somit die Gesellschafterversammlung.

Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung

Gemäß § 10 Absatz 1 hat die Gesellschafterversammlung in den ersten 9 Monaten nach Ablauf eines Geschäftsjahres zu erfolgen. Die Einberufung erfolgt unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte, mindestens 4 Wochen vor dem Versammlungstermin. Das Einladungsschreiben mit Versammlungstermin 30.06.2000 wurde am 31.05.2000 von der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH an alle Gesellschafter versandt. Anlagen waren die Tagesordnung, Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1999 sowie das Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular.

Die form- und fristgemäße Einladung wird festgestellt.

Feststellung der Beschlußfähigkeit

Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages sind für die Beschlußfassung die Anwesenheit der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Anwesenheit oder Vertretung von mindestens 50 % des Kommanditkapitals erforderlich.

Die Anwesenheit wird von Herrn Büttner wie folgt festgestellt:

Von 31.550 Stimmen insgesamt sind 1.230 (3,90 %) persönlich anwesend, 1.550 (4,91 %) durch Gründungsgesellschafter, 12.785 (40,52 %) treuhänderisch (mit Weisung an Treuhänder oder Dritten) und 15.985 (50,67 %) durch den Treuhänder vertreten (ohne Weisung an Treuhänder). Die Gesellschafterversammlung ist somit beschlußfähig.

TOP 2 Bericht der Geschäftsführung
a) über das Geschäftsjahr 1999
b) über den bisherigen Verlauf sowie Ausblick auf das Geschäftsjahr 2000

Einsatz und Betrieb des Schiffes 1999

Herr Hilbig gibt einen kurzen Überblick über das Geschäftsjahr 1999. Das Schiff wurde 1999 übernommen und ist seitdem in Timecharter bei der Firma Seatrade Groningen B.V. beschäftigt. Das Schiff befand sich am 29.06.2000 auf dem Weg von Australien zur Westküste in Papete/Tahiti, um dort eine Extraladung exotische Früchte zu verladen.

Das Schiff hatte 1999 14 Ausfalltage (Off-Hire), da die Stoffbuchse, das Lager, in dem die Welle läuft, überholt werden musste. Die angefallenen Kosten dieser Reparatur wurden der Bauwerft angedient, da es sich um einen Garantiefall handelt. Die Dockung, die für das Jahr 2000 vorgesehen war, wurde bei dieser Ausfallzeit vorgezogen, wodurch geplante Dockungskosten für das Jahr 2000 vermieden werden konnten.

Herr Hilbig führt weiter aus, daß der Zeitcharterer Seatrade Groningen, B.V. zur Seatrade Gruppe gehört. Innerhalb der Seatrade Gruppe wird nicht nur die schiffszahlenmäßig größte Kühlschiffsreederei der Welt betrieben, sondern mit mehr als 120 Schiffen auch der größte Kühlschiffspool. Mehr als 10 % der Weltkühlshiffsflotte ist im Pool enthalten. Vor diesem Hintergrund sind Fragen hinsichtlich der Stärke des Charterers positiv zu betrachten. „Agulhas Stream“ ist prospektgemäß im Einsatz.

Das Schiff wird abwechselnd von zwei erfahrenen Kapitänen geführt. Im aktuellen Jahr 2000 traten bisher keine Off-Hire Zeiten für das Schiff auf.

Finanz- und Ertragslage

Herr Kolb erläutert kurz die Finanz- und Ertragslage zum Geschäftsjahr 1999. Das Kommanditkapital der Anleger in Höhe von TDM 30.000 wurde 1999 vollständig eingeworben. Das Schiff trat am 24.06.1999 nach erfolgter Übernahme durch die Fondsgesellschaft zeitgleich die Zeitcharterbeschäftigung beim Charterer Seatrade Groningen B.V. an, der das Schiff auf seine Rechnung im Seatrade-Pool beschäftigt. Das Schiffshypothekendarlehen in Höhe von USD 16.400 wurde vollständig valuiert. Die Schiffsbetriebskosten liegen gering über den prospektierten Werten, obwohl eine außerplanmäßige Dockung durchgeführt werden musste.

Weiterhin informiert Herr Kolb aus dem Jahresabschluß die Postition „Rückstellung TDM 2.600 für drohende Verluste aus Chartervertrag“. Die Rückstellung für drohende Verluste ist handelsrechtlich zu bilden, wenn unter Berücksichtigung der Abschreibungen der für 3 Jahre abgeschlossene Chartervertrag nicht zur Kostendeckung führt. Die zu erwartenden Verluste der Charterjahre sind abzuzinsen

und zu passivieren. Durch die Bildung der Rückstellung verschlechtert sich das handelsrechtliche Ergebnis. In den Folgejahren ist die Rückstellung jedoch gewinnerhöhend anteilig aufzulösen. Die Rückstellung für drohende Verluste hat keine Auswirkungen auf das steuerliche Ergebnis der Gesellschaft und wirkt sich auch in der Liquidität nicht aus; damit resultieren hieraus keine Prospektabweichungen.

Der Kontokorrentkredit wird zur Zeit nicht in Anspruch genommen. Die Zahlungseingänge (73 cents/Kubikfuß) erfolgen vollständig und pünktlich. Die Einnahmenseite entwickelt sich außerordentlich positiv, da der Fonds durch den gestiegenen Dollarkurs höhere DM-Einnahmen zulässt. Im Prospekt wurde mit einem durchschnittlichen DM/USD-Kurs von 1,75 kalkuliert. Für das Jahr 2000 wurde ein Teil des Fondsbedarfs in DM zu einem durchschnittlichen USD-Kurs in Höhe von DM 1,90 pro Monat gesichert. Auf der Kostenseite werden sich die gestiegenen Zinssätze für das Schiffshypothekendarlehen negativ auswirken. Im Prospekt wurde mit einem Zinssatz in Höhe von 6,5 % gerechnet, die Zinsbindung wird in Übereinstimmung mit dem Beirat im kurzfristigen Bereich abgeschlossen (7,5 – 8,0 %). Insgesamt geht die Geschäftsleitung von einem planmäßigen Verlauf in 2000 aus.

TOP 3 Bericht des Beirates

Herr Peter Bretzger wurde in der konstituierenden Sitzung des Beirates am 30.06.2000 um 10:00 Uhr zum Vorsitzenden gewählt. Stellvertretender Beiratsvorsitzender ist Herr Dr. Günther Bautz. Herr Ove Franz wurde von der PhG als drittes Beiratsmitglied bestellt.

Herr Bretzger stellt kurz die in der Beiratssitzung vom Vormittag diskutierten Punkte vor: Charterer, Marktentwicklung, Zinsfestschreibung und Entwicklung der Währung der Fremdmittel. Er weist darauf hin, daß im nächsten Jahr die Anleger einen ausführlichen Bericht des Beirates erhalten werden.

Herr Bretzger berichtet, daß der Beirat im ständigen Kontakt mit der Geschäftsführung über die aktuelle Situation der Gesellschaft und deren Entwicklung schriftlich und fernmündlich stehe. Der Beirat sei somit in der Lage, bei der Tätigkeit der Geschäftsführung mitzuberaten und auch kritisch zu beobachten.

Weiterhin erklärt Herr Bretzger, daß der Beirat den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluß zum 31.12.1999 zustimmend zur Kenntnis genommen habe.

TOP 4 Aussprache über die Tagesordnungspunkte 2. und 3.

Eine Aussprache über die Tagesordnungspunkte 2. und 3. fand nicht statt, da von den Gesellschaftern und den übrigen Anwesenden keinerlei Fragen gestellt wurden.

TOP 5 **Beschlußfassungen zum Geschäftsjahr 1999**

a) *Feststellung des Jahresabschlusses 1999*

Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorgelegten Jahresabschluß 1999 festzustellen.

Dem Vorschlag wird mit 31.300 Ja-Stimmen und 250 Enthaltungen zugestimmt.

b) *Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1999*

Es wird vorgeschlagen, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1999 Entlastung zu erteilen.

Der Vorschlag des Beirates wird mit 31.250 Ja-Stimmen und 300 Enthaltungen angenommen.

c) *Festsetzung der Vergütung für den Beirat für das Geschäftsjahr 1999*

Die Geschäftsführung schlägt vor, die Jahresvergütung für den Beiratsvorsitzenden mit TDM 7 und für die beiden weiteren Beiratsmitglieder mit TDM 5 bis auf weiteres festzusetzen.

Dem Vorschlag wird mit 29.800 Ja-Stimmen, 800 Nein-Stimmen und 950 Enthaltungen zugestimmt.

d) *Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1999*

Es wird vorgeschlagen, der Treuhandgesellschaft Entlastung zu erteilen.

Dem Beschluß des Beirates wird mit 31.300 Ja-Stimmen und 250 Enthaltungen zugestimmt.

e) *Zustimmung zu einer vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2000 im März 2001*

Die Geschäftsleitung und der Beirat schlagen vor, für das Geschäftsjahr 2000 im März 2001 eine vorgezogene Ausschüttung vorzunehmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zuläßt und nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.

Dem Vorschlag wird mit 31.350 Ja-Stimmen und 200 Enthaltungen zugestimmt.

f) *Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2000*

Die Geschäftsführung und der Beirat schlagen vor, Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2000 zu wählen.

Dem Vorschlag wird mit 31.100 Ja-Stimmen und 450 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 6 Sonstiges

Herr Kolb trägt vor, daß die Geschäftsführung in Übereinstimmung mit dem Beirat vorschlägt, unter der Voraussetzung, daß die Geschäftsjahre 2000 und 2001 planmäßig verlaufen, im kommenden Jahr keine Gesellschafterversammlung einzuberufen. Die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung einer Präsenzveranstaltung könnten somit gespart werden. Die Beschlüsse könnten dann im schriftlichen Umlaufverfahren gefaßt werden. Geschäftsführung, Beirat und Treuhänder stehen den Gesellschaftern jederzeit zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Die Anleger äußern sich zustimmend zu dem Vorschlag der Geschäftsleitung.

Herr Dr. Ritter stellt sich als Geschäftsführer der Hamburgischen Seehandlung kurz vor und dankt den anwesenden Gesellschaftern für das Vertrauen, das sie mit Ihrer Beteiligung am Fonds „Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG entgegengebracht haben. Er berichtet, daß die Hamburgische Seehandlung zur Zeit in den letzten Zügen eines Kaufabschlusses für ein Schiff stehe. Die Hamburgische Seehandlung freue sich, den Anlegern bald ein neues Produkt anbieten zu können.

Herr Kolb dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme und beendet um 15:10 Uhr die Gesellschafterversammlung.

Hamburg, 05.07.2000

„Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

Angela Klein
(Protokollführerin)

MS "Aguilhas Stream" GmbH & Co. KG

Gegenüberstellung der steuerlichen Auswirkungen geplanter Entnahmen im Zusammenhang mit der Eintragung der Treugeber in das Handelsregister

Beispielrechnung für einen Treugeber mit einem Beteiligungskapital in Höhe von DM 100.000

Jahr	Entnahmen in TDM	steuerliche Ergebnisse der Tranche I mit Eintragung ins HR in DM	steuerliche Ergebnisse der Tranche II mit Eintragung ins HR in DM	steuerliche Ergebnisse der Tranche I ohne Eintragung ins HR in DM	steuerliche Ergebnisse der Tranche II ohne Eintragung ins HR in DM
1999	0	-82.000	-72.110	-82.000	-72.110
2000	0	-18.000	-27.890	-18.000	-27.890
2001	6.000	-5.000	-5.000	1.000	1.000
2002	6.000	0	0	6.000	6.000
2003	6.000	0	0	6.000	6.000
2004	6.000	0	0	6.000	6.000
2005	6.000	0	0	6.000	6.000
2006	6.000	4.680	4.680	0	0
2007	6.000	9.900	9.900	0	0
2008	6.000	9.140	9.140	0	0
2009	6.000	10.330	10.330	4.050	4.050
2010	6.000	13.310	13.310	13.310	13.310
2011	9.000	6.890	6.890	6.890	6.890
Betriebsaufgabe	65.600	80.350	80.350	80.350	80.350
	134.600	29.600	29.600	29.600	29.600